

Abwechslungsreiche Adventsfeier

Allagener Möhnetalhalle bei Schützen-Seniorenweihnachtsfeier bis auf den letzten Platz besetzt
Kindergartenkinder und Senioren begeisterten mit tänzerischen und musikalischen Darbietungen

ALLAGEN ■ Schon deutlich vor dem eigentlichen Beginn der Schützen-Seniorenweihnachtsfeier waren alle Plätze in der Allagener Möhnetalhalle besetzt. Fleißige Helfer reagierten schnell und stellten Tische und Stühle nach, so dass Oberst Walter Risse jun. hochofrenet fast 240 Schützen ab 60 Jahren mit ihren Partnerinnen und Witwen verstorbener Schützen willkommen heißen konnte. Seinen ausdrücklichen Dank richtete er an seine Vorstandskollegen und deren Gattinnen: „Ohne eine Vielzahl engagierter Helfer im Hintergrund könnten wir die heutige Veranstaltung nicht durchführen!“

Nach dem Kaffeetrinken trug Oberst Risse zur Einstimmung ein nachdenklich stimmendes Weihnachtsgedicht vor und ging dann auf einige markante Punkte ein, die das Leben der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft im vergangenen Jahr bestimmten. Schüler der Grundschule Allagen eröffneten den Reigen der Aufführungen und



Die Caritas-Senioren spielten zwei Szenen aus dem Märchen „Max und Moritz“. ■ Fotos: Franke

trugen das Lied von „Rudolph, the red-nosed Reindeer“ vor. In einem Gedichtvortrag schilderte der amtierende König der Bruderschaft, Siegfried Kutscher, humorvoll, mit welchen Schwierigkeiten so manch eine Familie bei den Weihnachtsvorbereitungen zu kämpfen hat und zu welchen originellen Lösungen sie gelegentlich greifen muss, um das heilige Fest zu retten.

Mit weltlich und weihnachtlich orientierten Stü-

cken begeisterten die Musiker und Musikerinnen des Männergesangsvereins und des Allagener Blasorchesters ihr Publikum und selbst Chefdirigent Siegfried Kutscher war begeistert von dem, was seine Schützlinge, dieses Mal unter Leitung seines Stellvertreters Patrik Klose, zu Gehör brachten.

Höhepunkt des vorweihnachtlichen Nachmittags war dann der Auftritt der Caritas-Senioren. Unter Leitung von Reinhold Schröder und Arno



Ein Kerzenmeer verwandelte die Möhnetalhalle, als die Senioren das bekannte Lied „Sierra Madre“ anstimmten.

Franke spielten sie zwei Szenen aus dem Märchen „Max und Moritz“. Begleitet wurden die Senioren bei ihrem Auftritt durch Kinder des integrativen Kindergartens, die einen von Iris Störmann eingeübten „Hühnertanz“ darstellten. „Wer noch mehr Streiche der beiden Lausbuben erleben möchte, sollte unbedingt zur VAK-55+-Veranstaltung kommen“ versprachen die beiden Seniorenbetreuer Reinhold Schröder und Arno Franke. Als Abschluss

ihrer Vortrags luden die Senioren alle Besucher zum Mitsingen ein.

Ein wahres Kerzenmeer verwandelte die Möhnetalhalle in einen stimmungsvollen Raum, als die Senioren das allen Gästen bekannte Lied „Sierra Madre“ anstimmten. Mit einem Potpourri bekannter vorweihnachtlicher Lieder beschlossen Senioren und Gäste den Nachmittag. Nach einer schmackhaften Suppe saßen alle Besucher noch einige Zeit zusammen. ■ thof